



Filme erlauben uns die Erkundung fiktiver Geschehnisse und Personen, die im Rahmen der Handlung mit Hindernissen und Konflikten konfrontiert werden. Wir Zuschauer begleiten die Protagonisten auf dem Weg zur Problemlösung und entdecken dabei ihr Verhalten, Denken und Fühlen, ihre Motivationen und Wertsysteme. Während sich der Film auf künstlerischem Weg diesen Merkmalen nähert, beschäftigen sich PsychologInnen der Universität Halle mit dem wissenschaftlichen Zugang zum Erleben und Verhalten des Menschen.

In unserer neuen Kinoreihe wollen wir Kunst und Wissenschaft zusammenbringen und laden WissenschaftlerInnen aus den Bereichen Klinische-, Persönlichkeits- und Wahrnehmungspsychologie ein, einen Spielfilm aus psychologischer Sicht ihrer Disziplin vorzustellen. Neben der Filmvorführung wird es eine kurze thematische Einführung durch die Referenten geben sowie im Anschluss eine Diskussionsrunde, in der die Möglichkeit besteht Fakt und Fiktion zu besprechen oder aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung einzubringen.

Im Laufe der Filmreihe werden wir so einen Einblick in die Anfänge der Neuropsychologie und Verhaltensmedizin (Prof. Dr. Bernd Leplow), die Psychologie von Humor und Lachen (PD Dr. René Proyer), die Lust an der Angst (Annegret Wolf), den Einfluss von Persönlichkeit auf das Liebesleben (Kay Brauer) sowie verschiedene Möglichkeiten der Darstellung und Behandlung psychologischer Themen im Film (Prof. em. Dr. Dieter Heyer und Dr. Robert Pagel).

Kay Brauer

Filmtermine Januar–April 2018

- 24.1. Persona**
Referenten: Prof. em. Dr. Dieter Heyer und Dr. Robert Pagel
- 14.2. Stalker**
Referenten: Prof. em. Dr. Dieter Heyer und Dr. Robert Pagel
- 28.2. ES**
Referentin: Annegret Wolf
- 14.3. Vergiss mein nicht!**
Referent: Kay Brauer
- 28.3. This is Spinal Tap**
Referent: PD Dr. René Proyer
- 11.4. Zeit des Erwachens**
Referent: Prof. Dr. Bernd Leplow

PUSCHKINO

Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 20 405-68, Fax -67
E-Mail: post@puschkino.de | Homepage: www.puschkino.de
www.facebook.com/puschkino.halle

Eintrittspreise

normal: 6,50 € | ermäßigt: 5,50 €

Die Ermäßigung gilt für Schüler, Studenten, Halle-Pass-Inhaber und Schwerbeschädigte mit gültigem Nachweis.

Die Kasse öffnet 15 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.
Zuschlag bei Überlänge: ab 130/150 Minuten: 0,50/1,00 €

Reservierungen gelten bis 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung.

Das Puschkino ist barrierefrei erreichbar. Der Saal ist klimatisiert.

FILM



REIHE

PSYCH

HOLOG

GIE

1-4 | 2018



Mi 24. Januar 2018, 19:00 Uhr

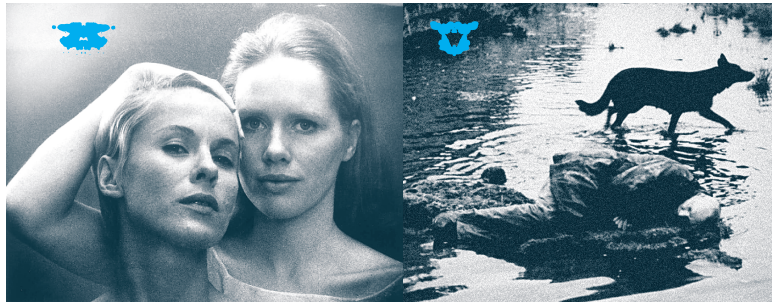
PERSONA

Schweden 1966; Regie: Ingmar Bergman; 84 Minuten
mit Bibi Anderson, Liv Ullmann, Margaretha Krook, Gunnar Björnstrand

Nach einer „Elektra“-Aufführung verharrt die berühmte Schauspielerin Elisabeth Vogler schweigend in ihrer Rolle. Die Krankenschwester Alma kümmert sich um die apathische Künstlerin. Auf einer einsamen Insel verbringen beide einige Wochen in einem Ferienhaus zusammen. Die Frauen entwickeln eine sonderbare Beziehung gegenseitiger Abhängigkeit – während die eine schweigt, beginnt die andere zu erzählen und offenbart ihr Innerstes ...

Einer der persönlichsten und intensivsten Filme Ingmar Bergmans.

Referenten: Prof. em. Dieter Heyer und Dr. Robert Pagel



Mi 28. Februar 2018, 18:30 Uhr

ES

USA 2017; Regie: Andrés Muschietti; 135 Minuten
mit Bill Skarsgård, Sophia Lillis, Jaeden Lieberher, Jeremy Ray Taylor

Bill will sich mit dem Verschwinden seines kleinen Bruders nicht abfinden und forscht weiter im Kanalsystem seiner Heimatstadt nach ihm. Doch er und seine Freunde bekommen es mit einem mächtigen Gegner zu tun, einem Clown, der sich in das verwandelt, was sein Gegenüber am meisten fürchtet. Horrorthriller nach Stephen King. Im Voraus gehen wir dem Phänomen des Erfolgs von Horrorfilmen aus einer psychologischen Perspektive nach und erklären, weshalb viele von uns eine regelrechte „Lust an der Angst“ verspüren – andere wiederum das Gruseln fürchten.

Referentin: Annegret Wolf



Mi 28. März 2018, 19:00 Uhr

THIS IS SPINAL TAP

USA 1983; Regie: Rob Reiner; 83 Minuten; OmU
mit Rob Reiner, Michael McKean, Christopher Guest, Harry Shearer

Die fiktive Tourdoku über eine Heavy-Metal-Band ist eine grandiose Musiksatire, ein intelligent-bissiger Kommentar zum Rockbusiness und seine Mythen. Rob Reiner entlarvt gnadenlos alle gängigen Klischees. Der Film wird aus Sicht der (psychologischen) Humorforschung eingeführt und bietet ein breites Spektrum an Beobachtungsmöglichkeiten verschiedener Ausprägungsformen von Humor – vom Inkongruenz-Lösungs- bis zum Nonsenswitz. Referent: PD Dr. René Proyer



Mi 14. Februar 2018, 19:00 Uhr

STALKER

UdSSR 1979; Regie: Andrei Tarkowski; 161 Minuten
mit Alexander Kajdanowskji, Nikolaj Grinko, Anatoli Solonizyn, Alissa Frejndlich

Eine in Zeit und Ort nicht näher beschriebene Stadt, die am Rande eines als Zone bezeichneten Gebietes liegt. In dieser Zone geschehen seltsame Dinge, es gibt rätselhafte Erscheinungen, deren Ursache zum Zeitpunkt der Handlung schon Jahre zurückliegt und nur vermutet werden kann. „Stalker“ haben eine besondere Beziehung zu dieser Zone und verdienen sich den Lebensunterhalt damit, Leute illegal in die Zone zu bringen und dort zu führen. Tarkowski erzählt in eigenwilligen Bildern die Geschichte eines solchen Stalkers, der zwei seiner Kunden an einen Ort in der Zone bringen soll, an dem die geheimen, innigsten Wünsche in Erfüllung gehen sollen. Referenten: Prof. em. Dieter Heyer und Dr. Robert Pagel



Mi 14. März 2018, 19:00 Uhr

VERGISS MEIN NICHT! Eternal Sunshine of the Spotless Mind

USA 2004; Regie: Michel Gondry; Drehbuch: Charlie Kaufman; 108 Minuten
mit Jim Carrey, Kate Winslet, Kirsten Dunst, Tom Wilkinson, Elijah Wood

Joel und Clementine waren einst ein glückliches Paar. Noch immer bereiten ihm die Umstände der schmerzhaften Trennung Kopfzerbrechen. Joel will mit Hilfe eines „genialen“ Wissenschaftlers endlich Ordnung in sein Leben bringen. Er lässt sich einen Teil seines Gedächtnisses löschen. Als sich Joel nach dem Eingriff erneut in Clementine verliebt, ist endgültig klar, dass er diese Frau nicht mehr vergessen kann ... Passend zum Film wird Kay Brauer einen Einblick in wissenschaftliche Erkenntnisse zur Rolle der Persönlichkeit für romantische Beziehungen geben und der Frage nachgehen, wieviel wir auf das Sprichwort „gleich und gleich gesellt sich gern“ bei der Partnersuche geben sollten. Referent: Kay Brauer



Mi 11. April 2018, 18:30 Uhr

ZEIT DES ERWACHENS Awakening

USA 1989; Regie: Penny Marshall; 120 Minuten
mit Robert De Niro, Robin Williams, Anthony McGowen, Julie Kavner

Der junge Arzt Dr. Sayer ist neu in der Nervenklinik. Neben den „normalen“ Geisteskranken begegnet er hier Menschen, die an einer äußerst seltenen Gemütskrankheit leiden. Hoffnungslose Fälle, die – von den Medizinern abgeschoben – hinter einer Mauer des Schweigens dahinvegetieren. Leonard ist einer der Patienten. Fasziniert von dessen groteskem Charme und dem rätselhaften Krankheitsbild, entschließt sich Dr. Sayer, ein neues Medikament auszuprobieren. Als Leonard plötzlich tatsächlich sprechen und nach 30 Jahren auch wieder laufen kann, glauben alle sofort an ein Wunder ... Referent: Prof. Dr. Bernd Leplow